



MERKBLATT

Information für Ihre Sicherheit nach § 8a der Störfallverordnung

Rhenus Lub GmbH & Co KG
Hamburgiring 45
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 58690
E-Mail: vertrieb@rhenusweb.de
www.rhenuslub.de

04. April 2024

Sehr geehrte Nachbarn,

wir, die Rhenus Lub GmbH & Co KG, sind erfahrener Produzent industrieller Schmierstoffe. Unsere Produkte stellen wir an unserem Firmensitz im Hamburgiring 45 in Mönchengladbach – und damit in Ihrer Nachbarschaft – her. Innerhalb unserer Produktion verarbeiten wir hierbei verschiedene Stoffe. Aufgrund des genehmigten Umgangs mit Stoffen, die der Gefahrstoffverordnung (GefStoffVO) unterliegen, sind wir Betreiber eines Betriebsbereichs der unteren Klasse nach der Störfall-Verordnung (12. Verordnung zur Umsetzung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes). Die zuständigen Behörden sind über eine aktuelle Störfallanzeige nach § 7 der Störfall-Verordnung insbesondere über die von uns gehandhabten Stoffe informiert.

Sicherheit und Umweltschutz haben für uns einen hohen Stellenwert. Dennoch lassen sich Störungen im Betrieb nicht völlig ausschließen. Im Zuge einer offenen Informationspolitik unterrichten wir Sie hiermit über mögliche Gefahren, Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten beim Auftreten eines Störfalls.

In diesem Merkblatt beschreiben wir Ihnen daher, was wir in unserem Unternehmen produzieren, was ein Störfall ist, wie es zu einem Störfall kommen kann, welche Sicherheitsmaßnahmen wir getroffen haben und wie Sie sich selbst schützen können. Falls gewünscht, händigen wir Ihnen diese Broschüre auch aus. Bitte bewahren Sie diese dann an einer gut erreichbaren Stelle (z. B. Kommode im Eingangsbereich Ihrer Wohnung) auf.

2/9

Falls Sie neben den von uns getroffenen Darstellungen noch weitere Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter dem Punkt „Wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern“.

Ihre Rhenus Lub GmbH & Co KG

Dr. Frank Hentrich

Geschäftsführer

Dr. Sebastian Lowins

Chemical Compliance & Regulatory Affairs

Unser Betrieb

Unser Betrieb wurde 1882 gegründet und ist auch noch heute ein inhabergeführtes Unternehmen. Am Hauptstandort in Mönchengladbach beschäftigen wir uns mit der Entwicklung und Produktion von Hochleistungsfetten, Spezialschmierstoffen und Kühlschmierstoffen nach kundenindividuellen Spezifikationen.

Auf unserem ca. 56.000 m² umfassenden Gelände befinden sich neben Produktions- und Lagerstätten auch Laboreinrichtungen sowie unser Verwaltungsgebäude.

Die Störfallverordnung

Die Störfallverordnung ist von Unternehmen anzuwenden, die bestimmte Mengenschwellen gefährlicher Stoffe überschreiten, da dabei die Gefahr besteht, dass Personen, Sachen und/oder die Umwelt durch Störfälle, z. B. durch eine Emission, einen Brand oder eine Explosion, gefährdet oder geschädigt werden. Der Gesetzgeber und wir möchten solche Unfälle verhindern bzw. deren mögliche Auswirkungen weitgehend reduzieren und stellen uns daher besonders hohen Anforderungen in technischer und organisatorischer Hinsicht.

Damit auch Sie über mögliche Gefahren in Ihrer Nachbarschaft informiert sind, regelt die Störfallverordnung in § 8a die Information der Öffentlichkeit. Durch die Information der Öffentlichkeit ergibt sich keinerlei Erhöhung des Gefährdungspotenzials, weder für Sie noch für unsere Mitarbeiter/-innen.

Sicherheitsphilosophie

Als Betreiber einer Anlage nach der Störfallverordnung sind wir verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen zu treffen. Diese sind mit der Behörde abgestimmt und in einem Konzept zur Verhinderung von Störfällen dargestellt.

Um Ihnen eine sichere Nachbarschaft und unseren Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten, beschäftigen wir Fachkräfte (u. a. Fachkraft für Arbeitssicherheit).

Im Umgang mit Alarmfällen haben wir einen Zwei-Stufen-Plan ausgearbeitet, nach dem interne Gefahrenabwehrkräfte geringfügigere Störungen beheben und ansonsten externe Gefahrenabwehrkräfte alarmiert werden. Darüber hinaus setzt sich unsere Notfallplanung u. a. aus einer Alarm- und Gefahrenabwehrplanung und einem Feuerwehrplan zusammen.

Der Umgang mit Gefahrstoffen ist Gegenstand von Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblättern.

Daneben bestehen technische Vorkehrungen, um die Auswirkungen von Störfällen gering zu halten, so u. a.:

- Sämtliche Lagerbereiche für Gefahrstoffe entsprechen den Schutzanforderungen gemäß TRGS 509/510.
- Die Menge der gelagerten Gefahrstoffe ist auf das absolut notwendige Maß minimiert.
- Alle Prozesse mit Gefahrstoffen werden dauerhaft überwacht.
- Der Rückhalt von umweltgefährdenden Stoffen ist mit verschiedenen baulichen und technischen Maßnahmen (z. B. Rückhalteinrichtungen) sichergestellt, so

5/9

dass selbst bei Austritt größerer Mengen kaum gefährliche Stoffe in die Umwelt freigesetzt werden.

Um die Herbeiführung von Gefahren durch Unbefugte zu verhindern, ist unser Betriebsgelände eingezäunt und außerhalb der Betriebszeiten geschlossen.

Störfallursachen und Sicherheitsmaßnahmen

Die Auswirkungen eines Stoffaustrittes oder eines Brandes hängen von vielen Faktoren, zum Beispiel von der Menge oder den meteorologischen Bedingungen (z. B. Windrichtung), ab.

Ein Schadensereignis kann zu verschiedenen Gefahren führen:

- Reizungen von Augen, Nase und Mund
- Verätzungen der Atemwege und der Haut
- Vergiftungserscheinungen

Bei Explosionen können Gebäude durch Druckwellen beschädigt werden. Ebenso kann es zu Verschmutzungen von Luft, Boden und Wasser durch Stoffe oder zu einer Schädigung von Pflanzen und Tieren kommen.

Das Risiko, dass ein Störfall so schwerwiegende Folgen hat, ist jedoch aufgrund der getroffenen Sicherheitsmaßnahmen gering.

Bei uns werden vor allem Stoffe gehandhabt, die aufgrund ihrer Eigenschaft ein Gefährdungspotenzial für die Umwelt haben. Dies liegt daran, dass wir zur Herstellung von Schmierstoffen u. a. Gefahrstoffe einsetzen, um bestimmte Eigenschaften des

6/9

Schmierstoffes zu erreichen. Als wesentliche Einsatzstoffe dafür sind u. a. folgende Gefahrstoffe hervorzuheben:

Bezeichnung des Stoffs	Einstufungen nach Verordnung (EG) Nr. 1272(2008)
Synative AC EP 5 LV	GHS07, GHS09, H315, H411
Naphcid SP	GHS07, GHS09, H315, H319, H317, H411
Synative AC 3370 V	GHS07, GHS09, H315, H411

Im Umgang mit diesen Gefahrstoffen sind insbesondere Auslaufen und damit die Freisetzung in die Umwelt zu beachten. Zudem sollten Haut- und Augenkontakt, das Einatmen sowie das Verschlucken des Stoffs vermieden werden. Im Falle einer Störung sind unsere Mitarbeiter durch Schutzausrüstung und Verhaltensregelungen vor diesen Gefahren geschützt. Um auch Sie, die Nachbarschaft unseres Betriebs, vor diesen Gefahren zu schützen, verhindern wir das weitere Auslaufen und Verschütten im Falle eines Störfalls beispielsweise durch Auffangeinrichtungen.

Maßnahmen außerhalb des Betriebsbereiches werden von der Feuerwehr sowie der Polizei gemeinsam mit unserem Unternehmen koordiniert.

Verhaltensweisen

Wie Sie sich selbst schützen können:

Falls es trotz aller von uns vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall auf unserem Betriebsgelände kommen sollte, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Informationen.

Sie werden informiert durch:

- Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr
- Radiomeldungen
- Lokale Nachrichtenmeldungen

Sie erkennen Gefahr z. B. durch:

- Sichtbare Zeichen wie Rauch, Feuer
- Charakteristische, ungewöhnliche Geruchswahrnehmung
- Lauten Knall oder unübliche Geräusche

Verhaltensregeln:

- Folgen Sie den Anweisungen von Polizei und Feuerwehr.
- Schließen Sie Türen und Fenster! Bleiben Sie nicht am Fenster stehen!
- Benachrichtigen Sie andere Anwohner und gewähren Sie ggf. Schutz in Ihrem Haus.
- Halten Sie Straßen und Wege für Rettungskräfte frei.
- Wichtig: Halten Sie sich von unserem Betriebsgelände fern.

Weiterhin gilt:

- Vermeiden Sie offenes Feuer! Rauchen Sie nicht!
- Schalten Sie Fernseher und Radio ein und warten Sie auf weitere Hinweise.
- Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen sofort Kontakt mit einem Arzt auf!
- Bleiben Sie ruhig, falls die Rettungskräfte Ihr Gebäude evakuieren.
- Wichtig: Bitte wählen Sie die Notruf-Nummern nur dann, wenn Sie einen Notruf absetzen wollen, und nicht für sonstige Rückfragen.

Wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung:

Dr. Sebastian Lowins

Hamburgring 45

41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161 5869392

E-Mail: sebastian.lowins@rhenusweb.de

www.rhenuslub.de

Maßgebliche Behörden:

Bezirksregierung Düsseldorf

Cecilienallee 2

9/9

40474 Düsseldorf

Tel.: 0211 4750

Wichtige externe Rufnummern:

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Ordnungsamt, Tel.: 02161 252025

Krankentransport, Tel.: 02161 19222

Notruf-Fax der Feuerwehr Mönchengladbach für Gehörlose

Fax-Nr.: 02166 99892116

Beachten Sie bei Absetzen eines Notrufs:



WO ist es passiert?

WAS ist passiert?

WIE VIELE Verletzte/Betroffene?

WELCHE Arten von Verletzungen?

WARTEN auf Rückfragen!

Weitere Informationen

Die Anzeige nach § 7 der 12. BImSch,V dass die Anlage den Vorschriften der Störfallverordnung unterliegt, wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf mit Datum vom 06.01.2020 bestätigt.

Die erste Überwachung durch die Behörde fand in der Zeit vom 17. – 18. August 2021 statt.

Freundliche Grüße

Dr. Frank Hentrich

Geschäftsführung

Rhenus Lub GmbH & Co KG
AG Mönchengladbach HRA 940
p.h.G. Rhenus Management GmbH
AG Mönchengladbach HRB 188

Postfach 50 02 07, 41172 Mönchengladbach
Hamburger Ring 45, 41179 Mönchengladbach
www.rhenuslub.de
Tel. +49 2161 5869 392, Fax +49 2161 5869-94

Geschäftsführung
Dr. Max Reiners
Dr. Frank Hentrich
Johannes Samwer